

STOP IN GO

Sanierung Cityring-Luzern

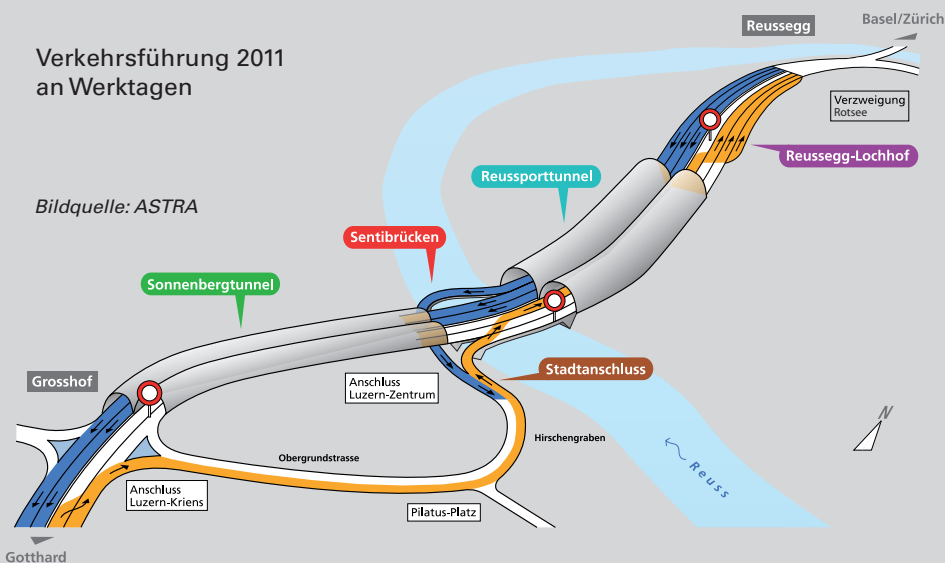
Wechseltextanzeigen zur frühzeitigen Information der Verkehrsteilnehmer

Die A2 bei Luzern ist ein hochbelasteter Abschnitt im Schweizer Nationalstrassennetz. Täglich passieren über 85 000 Fahrzeuge die Stelle im Luzerner Stadtgebiet. Nach 30 Jahren Betrieb sind die Spuren von Verkehr und Witterung an Fahrbahn, Kunstbauten und Tunnelanlagen unübersehbar. Die Hauptarbeiten zum Projekt Sanierung Cityring Luzern wurden im vergangenen November gestartet. Zu den Vorbereitungsarbeiten gehörte die Lieferung und Montage von 3 grossen LED-Wechseltextanzeigen an Standorten in den Vorzonen des Sanierungsbereichs durch die SIGNAL AG. Ziel dieser Installationen ist frühzeitige Information der Verkehrsteilnehmer über die aktuelle Verkehrssituation, Behinderungen, Sperrungen und Ähnliches im Sanierungsbereich.



Verkehrsführung 2011
an Werktagen

Bildquelle: ASTRA



Mit dem Projekt Gesamterneuerung Cityring Luzern werden die 5 Teilabschnitte Reussegg-Lochhof, der Reussporttunnel, die Sentibrücken, der Stadttanschluss und der Sonnenbergtunnel auf den neuesten Stand der Technik gebracht.

Erneuert werden die Bausubstanz, Fahrbahnen und Entwässerung sowie sämtliche Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen wie Tunnelbelüftung, Signalisation, Brandmeldeanlagen, Fluchtwege und SOS-Nischen. Investiert wird auch in die Verbesserung für einen zeitgemässen Lärm- und Umweltschutz. Die Sanierungsarbeiten dauern von November 2010 bis ca. Mitte 2013.

Im Rahmen des Teilprojekts VIS-Verkehrsinformationssystem mit Wechseltextanzeigen sind an den Standorten A2-Emmen Nord, A2-Kriens und A14-Buchrain (Gisikon-Root) elektronische LED-Wechseltextanzeigen WTA montiert worden.

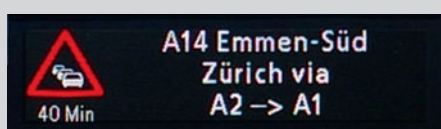
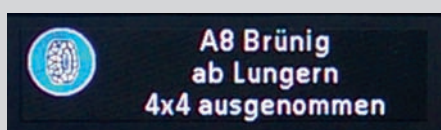
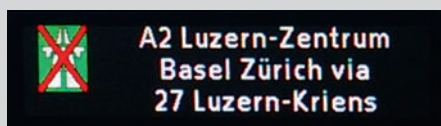
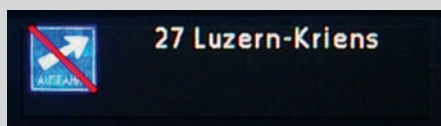
Der aufgrund einer Ausschreibung vom ASTRA an die SIGNAL AG vergebene Auftrag im Umfang von rund CHF 1,3 Millionen umfasste die Lieferung, die Montage, die gesamte Verkabelung und die Inbetriebnahme der Anlagen. Montiert wurden die Anzeigen grundsätzlich



an bestehende Signalbrücken, wobei spezielle Montage- und Befestigungssysteme konstruiert und produziert werden mussten. Verkabelt sind die Anzeigen zu den Querschnittsteuerkästen und zu den Elektrostationen entlang der Autobahn.

Seit diesem Frühling sind die frei programmierbaren, vollflächig farbig im RGB-Modus funktionierenden Anzeigen in Betrieb und informieren den Verkehrsteilnehmer jeweils mit entsprechenden Texten, Signalen, Symbolen usw. über mögliche Behinderungen im Baustellenbereich.

Die Inbetriebnahme der Wechseltextanzeigen hatte auch eine ganze Reihe von Signalisationsanpassungen in den Vorzonen der Baustelle zur Folge.



Die Projektumsetzung erfolgte in engster Zusammenarbeit mit der Luzerner Polizei. Ihr obliegt während der Gesamtsanierung die Bedienung der Anlagen bzw. dass die richtigen Informationen, zum richtigen Zeitpunkt auf der richtigen Anzeige erscheinen. Im Fall eines Netzausfalls können die Anzeigen auch lokal aus den Querschnittsteuerkästen bedient werden.

Nach Abschluss der Gesamtsanierung wird die Steuerung der Anzeigen in die Zentrale Lochhof verlegt und mit der Verkehrsmanagementzentrale VMZ-CH (ASTRA) in Emmen vernetzt.

Das gesamte Projekt ist eine grosse Herausforderung für alle Beteiligten. Alle Bauvorhaben werden unter Verkehr realisiert. Das bedeutet, dass der Verkehrsfluss während den Bauarbeiten stets gewährleistet sein muss. Dies ist eine der zentralen Herausforderungen, müssen



Innenleben der Wechseltextanzeige

doch die Bauabläufe entsprechend der Verkehrsgegebenheiten geplant und bei äusserst knappen Platzverhältnissen realisiert werden.

Entsprechendes Verständnis vom Verkehrsteilnehmer ist hier unumgänglich und darf erwartet werden.